

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 20. März 1982, 7.45 Uhr:

Gestern sind noch im Raum ~~Kitzbühel~~ Kitzbühel bis 15 cm, sonst bis 5 cm Schnee gefallen. Im Westen Tirols hat aber bereits neuerlicher Schneefall eingesetzt, der sich laut Wetterwarte auch über den Osten und Süden des Landes ausbreiten wird. Der Höhenwind wird von Südwest auf Nordwest drehen und stürmisch auffrischen.

Infolge Entladung zahlreicher Lawinhänge und der kurzen Wetterberuhigung hat die Gefahr für Talbereiche etwas abgenommen. In nicht entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler der Nordalpen und des Raumes Zillertal - Kitzbühel ist jedoch noch Vorsicht geboten, wobei die Lawinengefahr je nach neuerlichem Schneezuwachs wieder zunehmen wird.

In den Tourengebieten liegen vorwiegend in nord- und ostgräch-teten Kammlagen und an Geländekanten störanfällige neue, aber auch überdeckte alte Schneebretter. Im Steilgelände ist zudem mit Lockerschneelawinen zu rechnen. Südlich des Alpenhauptkammes ist die Schneedecke zwar geringer jedoch erhöht eine Schwimm~~schnee~~-schneeunterlage die Gefahr. Touren außerhalb von sicheren Waldregionen und mäßig steilem Gelände sollten infolge der Lawinengefahr und der ungünstigen Wetterbedingungen nur von sehr erfahrenen und ortskundigen Schiläufern unter sorgfältiger Routenwahl unternommen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.